

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Datum: 04.03.2015
Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz
Zeit: 16:35 Uhr - 17:54 Uhr
Vorsitz: Herr Bürgermeister Rochold

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 12 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Jörg Hopperdietzel Fraktion DIE LINKE privat

Frühzeitiges Verlassen

Herr Eckehard Bauer SPD-Fraktion 19.00 Uhr - 19.45
Uhr - dienstlich
Herr Hubert Gintschel Fraktion DIE LINKE 17.30 Uhr - 19.45
Uhr - dienstlich

Ausschussmitglieder

Herr René Deschner CDU-Ratsfraktion
Herr Lars Faßmann Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN
Herr Dr. Alexander Haentjens CDU-Ratsfraktion
Herr Ulf Kallscheidt SPD-Fraktion
Frau Cornelia Knorr SPD-Fraktion
Herr Thomas Lehmann Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Leistner CDU-Ratsfraktion
Frau Almut Friederike Patt CDU-Ratsfraktion
Frau Sabine Pester Fraktion DIE LINKE
Frau Dagmar Weidauer Fraktion DIE LINKE

beratend Teilnehmende

Frau Heike Richter-Beese Leiterin Volkshochschule
Frau Katrin Voigt amt. Leiterin Kulturbüro

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Sabine Günther Koordinatorin Bürgerhaushalt, 00.1
Frau Silke Keppler stellv. Leiterin Finanzen und
Organisation, Betriebsleitung Tietz
Frau Petra Liebetau Behindertenbeauftragte der SVC
Frau Steffi Mehner Referentin Dezernat 5
Herr Thomas Morgenstern Abteilungsleiter Abt. 63.5

Schriftführerin

Frau Lisa Bunkowski Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Rochold** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) möchte die öffentliche Sitzung nach TOP 3 vorzeitig beenden und den TOP 4.1 zur B-056/2015 aus der nichtöffentlichen Sitzung vorziehen, da einige Bewerber Anschlusstermine nach der Sitzung haben.

Zur Änderung der Tagesordnung gibt es keine Einwände. Sie gilt somit als **festgestellt**.

- 3 Informationsvorlagen an den Stadtrat
-

Auswertung der Bürgerbeteiligung zur Freien Kultur / Bürgerhaushalt Chemnitz
Vorlage: I-016/2015 Einreicher: Oberbürgermeisterin/00.1

Frau Günther (Kordinatorin Bürgerhaushalt, Bereich 00.1) und Frau Voigt (amt. Leiterin Kulturbüro) führen in die Vorlage ein.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) merkt an, dass die Bürgerbeteiligung im Zeitraum der Vorbereitungen für den Haushalt durchgeführt worden sei. Er fragt, welche Schlussfolgerungen die Verwaltung für den Haushalt ableite.

Herr Bürgermeister Rochold erklärt, dass der Haushalt für 2015 bereits beschlossen sei, sodass diese nur für den Haushalt 2016 berücksichtigt werden könne, da die Ergebnisse aus dem Bürgerhaushalt zur Höhe des Budgets zeitlich nicht mehr zugeordnet werden könnten.

Herr Stadtrat Gintschel weist darauf hin, dass es für die Zukunft einen größeren zeitlichen Vorlauf geben müsse, um damit in die Haushaltsdiskussionen eingreifen zu können.

Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion) fragt, welche Auswirkungen diese Ergebnisse nun für uns haben, da wir uns noch in der vorläufigen Haushaltsführung befinden. Er möchte weiter wissen, wie gemeint sei, dass die Bürger mit dieser Befragung Einfluss auf den Haushalt nehmen können. Herr Stadtrat Leistner fragt außerdem, wie viel die Aktion gekostet habe. Zum Schluss gibt er den Hinweis, dass ältere Bürger Probleme mit dem Internetzugang hätten. Er möchte wissen, ob eine günstigere Gestaltung im nächsten Jahr folge.

Frau Günther sagt, dass diese Aktion 18.000 Euro gekostet habe. In Bezug auf den Internetzugang erläutert sie, dass einige Bürger auf Anfrage im Amt Auskünfte erteilt bekommen hätten, wie das Internet zu nutzen sei. Die Nutzung des Internets sei jedoch nicht zwangsläufig. Es habe auch die Möglichkeiten der Postantwort gegeben. Auf die Anfrage von Herrn Stadtrat Gintschel sagt sie, dass der Zeitraum bewusst gewählt worden sei. Die Bürgerbeteiligung sollte nicht den Haushaltsdiskussionen vorgezogen werden. Es sollten den Bürgern die aktuellen Haushaltszahlen vorgelegt werden, die im Stadtrat vorgestellt werden. Es sei davon ausgegan-

gen worden, dass die öffentliche Diskussion bei den Fraktionen ankomme und diese die Möglichkeit haben, diese für die Haushaltsdebatte zu nutzen.

Herr Bürgermeister Rochold ergänzt insbesondere zur Frage der Auswirkungen auf die Förderung, dass sich am Budget der freien Szene in Höhe von ca. 1,9 Millionen Euro nichts ändere. Die Verteilung werde im Ausschuss beschlossen, sodass die Bürgermeinungen hier berücksichtigt werden können.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion) möchte wissen wie es angedacht sei, dass eine solche Befragung ausgewogener in den Stadtteilen stattfinde.

Frau Günther erklärt, dass die Teilnahme in den einzelnen Stadtteilen immer themenspezifisch sei. Sie bekräftigt, dass für die zukünftigen Befragungen mehrere Stadtteile ihre Meinungen abgeben.

Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion) findet es schade, dass der Ausschuss über diese Vorlage bzw. deren Planung nicht eher informiert worden sei. Sie fragt, ob und welche Themen für das nächste Jahr geplant seien.

Frau Günther entgegnet, dass die Vorlage bereits im Kulturbeirat beraten wurde. Dies werde als Hinweis für das nächste Jahr aufgenommen. Es sei noch nicht klar, welches Thema für die nächste Vorlage Inhalt sein werde, dies entscheide die neu zusammengesetzte Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) merkt an, dass diese Vorlage eine Bürgerbefragung und kein Bürgerhaushalt sei. Das Bürgernetzwerk Chemnitz Süd habe geäußert, dass die Begriffe ‚Freie Kultur als Befragungsgegenstand‘ für viele Bürger zu abstrakt sei. Die Vermutung liege nah, dass nur aktive Bürger erreicht werden, die derartige Angebote nutzen. Er möchte daraufhin wissen, ob dies den Tatsachen entspreche. Er fragt, weshalb der Zeitraum von einem Monat so gering gehalten wurde und die Auflagenzahl nicht höher gewesen sei. Die Publikation hätte in höherer Stückzahl erfolgen können. Herr Stadtrat Kallscheidt weist hin, dass das Ausfüllen der Formulare über das Internet von etwa einer Stunde zu langwierig für eine freiwillige Basis sei. Er kritisiert, dass auf der Webseite der Stadt unter anderem stehe, dass die Bürger an kommunalen Entscheidungen teilhaben können und einen Einblick in den städtischen Haushalt erhalten. Diese Aussage sei jedoch für ihn nicht korrekt. Es sei sinnvoller, wenn beispielsweise bei der Gestaltung der Innenstadt mit Bänken konkrete Haushaltsposten mit einem Betrag ausgewiesen werden, damit die Bürger eine Möglichkeit der Mitwirkung erkennen.

Frau Günther sagt, dass sie auf die Aktivierung der Nutzergruppen keinen Einfluss nehmen könne. Das Amtsblatt sei ein Medium, das fast alle Chemnitzer Haushalte erreiche und viele Antwortbögen darüber zurückgesendet wurden. Den Zeitraum der Umfrage halte sie für angemessen, da nach Erfahrungswerten die Teilnehmerzahlen nach ca. 3 Wochen sinken würden. Sie ergänzt, dass das Thema Bürgerhaushalt in allen regionalen Tageszeitungen vertreten gewesen sei, sodass die Resonanz der Öffentlichkeitsarbeit positiv sei. Es werde natürlich daran gearbeitet, Verbesserungen im nächsten Jahr vorzunehmen. Sie merkt an, dass dem Bürgerhaushalt kein Budget untergesetzt werden könne.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) schließt sich den vorherigen Meinungen an. Eine Verbesserung der Durchsetzung müsse in jeden Fall erfolgen. Die Vorlage müsse eher eingebracht werden, um Thema in der Haushaltsdiskussion zu sein oder ein Hinweis an die Bürger erfolgen, dass die Bürgerbeteiligung erst haushaltsrechtliche Auswirkungen für das nächste Jahr habe.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

4 Informationsvorlagen an den Kulturausschuss

Schwerpunkte der Denkmalpflege 2014

Vorlage: I-014/2015

Einreicher: Dezernat 6/Amt 63

Herr Morgenstern (Abteilungsleiter Abt. 63.5) führt in die Vorlage ein.

Frau Stadträtin Knorr möchte wissen, was sich im Objekt Rochlitzer Straße 19 befindet.

Herr Morgenstern sagt, dass sich ein Fotodienstleister aus Dresden dort niedergelassen habe.

Herr Stadtrat Kallscheidt wünscht eine Zusendung der Präsentation.

Herr Stadtrat Lehmann möchte wissen, welche von den 50 Baudenkmalern unter Punkt 4 der Vorlage die größten Sorgen bereiten.

Herr Morgenstern erklärt, dass dies vor allem das Kolosseum auf der Zwickauer Straße, die Annaberger Straße 110, die Markusstraße 35 und das Kraftwerk betreffen.

Herr Stadtrat Lehmann bittet um eine Übersicht aller vor dem Abriss betroffenen Objekte des Denkmalschutzes.

Frau Stadträtin Patt fragt, welche denkmalschutzwürdigen Merkmale das Parkhaus auf der Waisenstraße 9 habe.

Herr Morgenstern äußert, dass es ebenso Denkmäler der Industrie- und Verkehrsgeschichte durch besondere Bauweise gebe. Zu diesem Bereich gehöre das Parkhaus aus den 1960er - Jahren.

Herr Stadtrat Faßmann (Fraktionsgemeinschaft Vosi/Piraten) berichtet, dass die Stadt ca. 300.000 bis 400.000 Euro im Jahr für Absperrmaßnahmen der heruntergekommenen Denkmäler ausbebe, wenn diese einsturzgefährdet seien. Es wäre zu überlegen, ob mehr Mittel für den Denkmalschutz investiert werden können, um diese hohen Summen an Absperrmaßnahmen zu vermeiden.

Herr Morgenstern erklärt, dass daran gearbeitet werde, einen Teil des Budgets der Absperrmaßnahmen für die Sicherungsmaßnahmen der Objekte und für den Abruch zu verwenden.

Herr Stadtrat Leistner möchte hinweisen, dass beim Denkmal im Park der Opfer des Faschismus eine Blechabdeckung erfolgen müsste, um die Nässe zu vermeiden. Er sagt weiter, dass es wünschenswert sei, wenn die Förderungen insbesondere durch Eigeninitiativen zukünftig benannt werden können.

Herr Morgenstern führt aus, dass für den Park der Opfer des Faschismus das Grünflächenamt zuständig sei. Er nehme dies als Hinweis jedoch mit.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5 Verschiedenes

5.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Voigt informiert zunächst zur Chemnitzer Museumsnacht. Zu dieser sei in diesem Jahr Schloss und Park Lichtenwalde die Gasteinrichtung „Das besondere Angebot“. Dieser Partner trage alle Kosten selbst und vertreibe ebenso die Karten. Des Weiteren informiert sie über die diesjährige Jugend-Kunst Triennale in Bayreuth. Die Stadt Chemnitz habe 7 Wettbewerbspreisträger gestellt. Sie weist darauf hin, dass im September 2015 die Ausstellung der Triennale im Rathaus erfolgen werde.

Herr Stadtrat Lehmann fragt, wie sich das Archäologiemuseum an der Chemnitzer Museumsnacht beteilige und ob man mit einer Eintrittskarte auch dieses besuchen könne. Er möchte wissen, wie dies finanziell geregelt werde.

Frau Voigt führt aus, dass mit dem Ticket der ÖPNV sowie alle Einrichtungen der Chemnitzer Museumsnacht genutzt werden können. Hierzu gehöre auch das Archäologiemuseum, welches im Ticket mit inbegriffen sei. Dieses bekomme ebenso einen finanziellen Anteil.

5.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Stadträtin Patt fragt, ob die Stelle des Museumspädagogen im Schloßbergmuseum gestrichen wurde oder gar noch nicht vorhanden sei. Sie möchte wissen, wie die museumspädagogische Arbeit dort organisiert werde. Sie wünscht außerdem nähere Informationen zum Stand der Planung und zum weiteren Vorgehen des Stadtjubiläums.

Herr Bürgermeister Rochold werde die Antwort nachreichen. Er sagt, dass die Pressestelle die Vorbereitungen für das Stadtjubiläum durchführe und eine Informationsveranstaltung dazu in Planung sei.

Frau Stadträtin Patt wünscht eine Information über den Zeitpunkt dieser Informationsveranstaltung. Sie bittet des Weiteren um Vorschläge für die Planung zur Verlegung des Sitzungsortes für die Sitzungen des Kulturausschusses. In diese sollten die Objekte Stadtarchiv, Schloßbergmuseum, Naturkundemuseum und Kunstsammlungen einbezogen werden.

- 6 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Faßmann (Fraktionsgemeinschaft Vosi/Piraten)** und **Herr Stadtrat Dr. Haentjens (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Rochold schließt die Sitzung.

25.03.2015 *gez. Rochold*
Datum Vorsitzender
des Ausschusses

25.03.2015 *gez. Haentjens*
Datum Mitglied
des Ausschusses

25.03.2015 *gez. Faßmann*
Datum Mitglied
des Ausschusses

25.03.2015 *gez. Bunkowski*
Datum Bunkowski
Schriftführerin